

JCB FASTRAC KOMMUNAL



JCB Fastrac Kommunal

JCB Landpower hat sich bereits seit Mitte der 80er Jahre auf die Entwicklung von zukunftsorientierten HIGH-SPEED TRAC-SYSTEMEN für die Landwirtschaft spezialisiert. Heute werden diese bewährten Trägerfahrzeuge auch für die vielfältigen Aufgaben im Kommunalbereich eingesetzt.

Arbeiten mit dem JCB FASTRAC bedeutet Universalität und Flexibilität. Die Basis dafür ist ein stabiles Systemfahrzeug, um umfangreiche Zusatzausrüstungen an genormten Schnittstellen sicher aufzunehmen.

Hohe Einsatzgeschwindigkeiten von bis zu 80 km/h, die einzigartige FASTRAC Vollfederung mit automatischer Niveauregulierung, der dritte Aufbauraum sowie die großräumige Komfortkabine mit mittlerer Fahrersitzposition machen den JCB FASTRAC KOMMUNAL zu einem flexiblen Ganzjahresfahrzeug und zu einem idealen Allrounder mit hoher Wirtschaftlichkeit.

Besonders hervorzuheben sind die innovativen kompakten FASTRAC Modelle der Serie 2000. Mit ihrer QUADTRONIC Allradlenkung verfügen diese Systemfahrzeuge über eine außergewöhnliche Wendigkeit.

Sie eignen sich optimal für den Einsatz in innerörtlichen und verkehrsberuhigten Bereichen. Alle Vorzüge der unübertroffenen FASTRAC Vollfederung und des Fahrkomforts sind natürlich auch in der Serie 2000 enthalten.

JCB ist Ihr kompetenter Partner, der professionelle „Lösungen mit System“ das Kommunal-Management anbietet.





Fastrac 3200 / 3230

195 PS (144 kW)/224 PS (164 kW) bei 2300 U/min und 762/837 Nm
Drehmoment bei 1500 U/min

EU Abgasnorm TIER III

6 Zylinder, 6702 cm³, 24 Ventil-Technik, Common-Rail

Elektronisches Motormanagement

Turbolader

Ladeluftkühlung

Bis 70 oder 80 km/h

Vollfederung

ABS-Bremssystem, 4 Scheibenbremsanlage

Klimatisierte Großraumkabine

Robuste Rahmenbauweise mit durchgehendem Z-Profil





Fastrac 8250

248 PS (185 kW) bei 2300 U/min und 1179 Nm Drehmoment bei 1400 U/min

EU Abgasnorm TIER III

6 Zylinder, 8268 cm³, 24 Ventil-Technik, Common-Rail

Elektronisches Motormanagement

Turbolader

Ladeluftkühlung

Stufenloser Fahrtrieb bis 70 km/h, Joystick und Touchscreen

Vollfederung

ABS-Bremssystem, 4 Scheibenbremsanlage

Klimatisierte Großraumkabine

Robuste Rahmenbauweise mit durchgehendem Z-Profil



Fastrac 2155

160 PS (119 kW) bei 2200 U/min und 641 Nm Drehmoment bei 1500 U/min

EU Abgasnorm TIER III

6 Zylinder, 6702 cm³, 24 Ventil-Technik, Common-Rail

Elektronisches Motormanagement

Turbolader mit Wastegate

Bis 60 km/h

Vollfederung

ABS-Bremssystem*, 4 Scheibenbremsanlage

Klimatisierte Komfortkabine

Robuste Rahmenbauweise mit durchgehendem Z-Profil

Kompakte Bauweise

Außergewöhnliche Wendigkeit

Optionale Vierradlenkung 4 WS

**optional*





Fastrac 2170

170 PS (127 kW) bei 2200 U/min und 675 Nm Drehmoment bei 1500 U/min

EU Abgasnorm TIER III

6 Zylinder, 6702 cm³, 24 Ventil-Technik, Common-Rail

Elektronisches Motormanagement

Turbolader mit Wastegate

Bis 60 km/h

Vollfederung

ABS-Bremssystem*, 4 Scheibenbremsanlage

Klimatisierte Komfortkabine

Robuste Rahmenbauweise mit durchgehendem Z-Profil

Kompakte Bauweise

Außergewöhnliche Wendigkeit

Optionale Vierradlenkung 4 WS

*optional

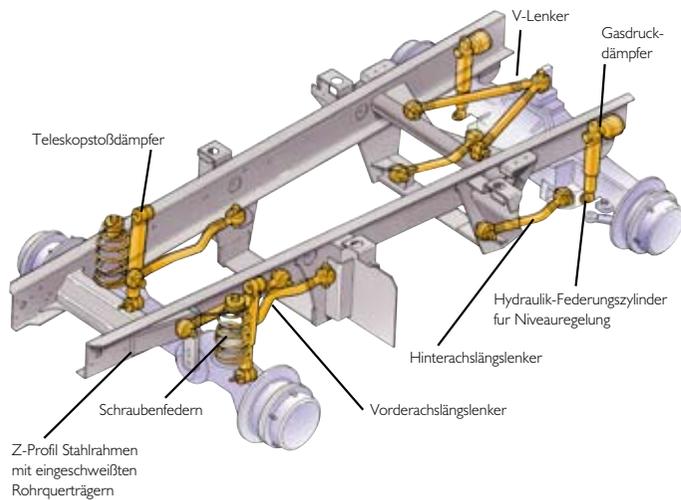


JCB Fastrac Federungssystem

Dank der Vollrahmenbauweise verkraftet das FASTRAC Chassis problemlos hohe Biege- und Torsionsmomente, die vom Auslegermäher, Kran, der Front- und Heckkombination oder dem Hubwerk erzeugt werden. Zusätzlich ermöglicht die Vollrahmenbauweise eine einzigartige Vollfederung mit automatischer Niveauregulierung. Die Positionierung der Fahrerkabine im schwingungsärmsten Bereich zwischen den beiden gefederten Achsen bietet entsprechenden Freiraum für den dritten Aufbau hinter der Kabine.

Das ausgeklügelte FASTRAC Federungssystem reduziert auftretende Stöße und Vibrationen zwischen den Antriebsachsen und dem Chassis auf ein Minimum. Das erhält nicht nur die Gesundheit, sondern steigert das Wohlbefinden des Fahrers.

Das FASTRAC Federungssystem schont angebaute Arbeitsgeräte und bietet nachweislich optimalen Fahrkomfort und die beste Fahrsicherheit durch ABS bei Trägerfahrzeugen. Somit wird eine deutliche Produktivitätssteigerung während des Ganzjahreseinsatzes erzielt.



Auslegerwerkzeuge werden stabil geführt durch die automatische Niveauregulierung in Verbindung mit der Heckkraftheberabstützung sowie der optionalen Vorderachsverriegelung.



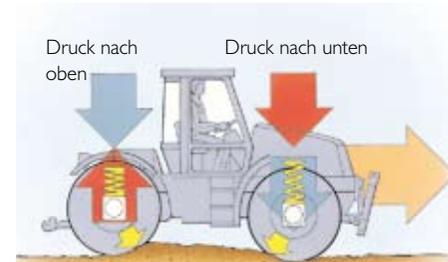
Die progressive Vorderachsfederung ermöglicht die gewünschten großen Federwege im unbelasteten Fahrzustand und wird spürbar härter mit zunehmendem Einsatzgewicht.

Stabilisatoren begrenzen die Fahrzeugneigung in Kurven und normalisieren anschließend die Fahrzeuglage wieder.

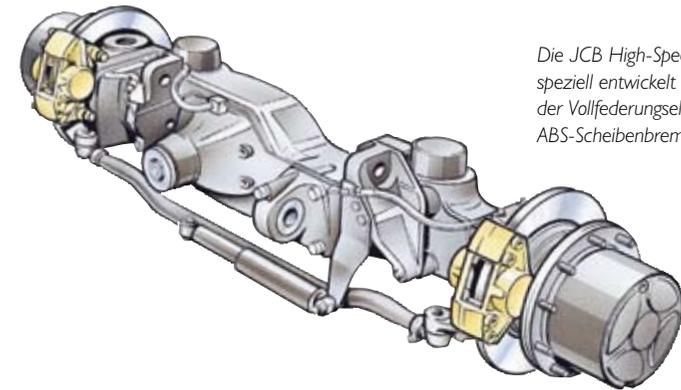
Die hydropneumatische Hinterachsfederung im FASTRAC dämpft aktiv auftretende Fahrbahnstöße über integrierte Stickstoffakkumulatoren. Mit diesem hervorragenden Federungssystem bietet der FASTRAC den besten Fahrkomfort aller Trägerfahrzeuge im Markt. Die vollautomatische Niveauregulierung tastet über die beidseitigen unabhängigen Niveauregelstangen den Abstand zwischen Hinterachsführung und Chassis ab. Sie sorgt über Hydraulikventile dafür, dass – unabhängig vom Beladungsstatus – das Niveau aktiv geregelt wird. Dadurch wird z.B. der Streuteller eines aufgebauten Salzstreuers immer im gleichen Abstand über den Boden geführt und das Arbeitsbild deutlich verbessert.

Aufgebaute Kommunalgeräte auf dem 3. Aufbauraum werden ruhig und sicher gehalten. Weiterhin garantiert die Vollfederung des FASTRAC in Ergänzung mit der guten Gewichtsverteilung im Fahrzeug, dass alle Antriebsräder ständig Bodenkontakt haben. Somit sind optimale Traktion und auch herausragende Bremsverzögerungen gewährleistet.

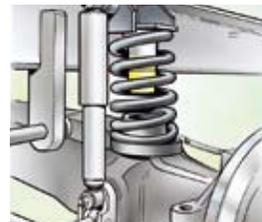
Gleichmäßige Gewichtsverteilung



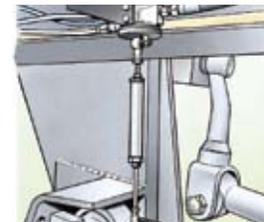
STÄNDIGE TRAKTION



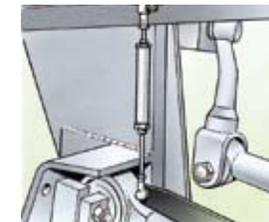
Die JCB High-Speed Achsen sind speziell entwickelt zur Aufnahme der Vollfederungselemente und ABS-Scheibenbremsen.



Vorderachs-Federung



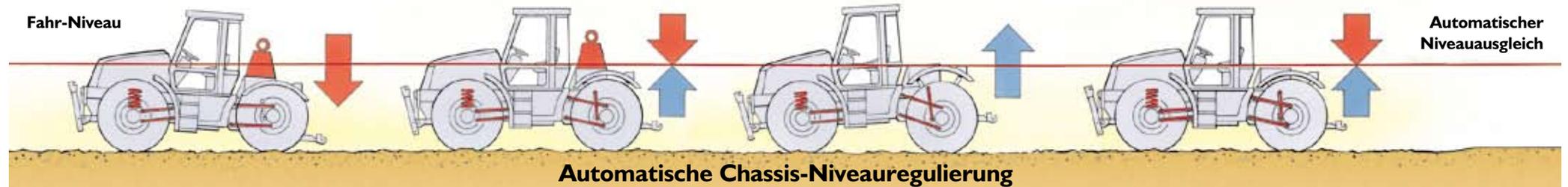
Hydropneumatische Hinterachs-Federung



Automatische Niveauregulierung

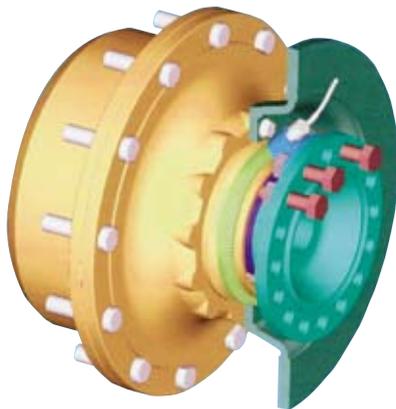


Federungsregelabstand mit Durchschlagdämpfer



Automatische Chassis-Niveauregulierung

JCB Fastrac Antiblockier- Bremssystem



Das FASTRAC Bremssystem erfüllt die europäischen LKW-Bremsvorschriften der EU gemäß EEC 71/320. Daher gibt es mit entsprechend abgestimmten Schnell-Läufer-Anhängern ein absolut sicheres Bremsen. Das sichere und kontrollierte Abbremsen geschieht über bewährte Druckluft-/Hydraulikkomponenten und Bremszangen an allen vier Rädern. Die freiliegenden Bremsscheiben gewährleisten eine ausgezeichnete Kühlung ohne „Brems-Fading“, eine leichte Kontrolle der Bremsbeläge für Service und TÜV und erzeugen keinerlei Reibungsverluste, wie z.B. bei nassen Bremsen, und garantieren einen optimalen Leichtlauf.

Diese zusätzliche Bremsausrüstung macht den FASTRAC zum sichersten Traktor auf der Straße und im Gelände.

Die allgemeine Zunahme der Transportaufgaben erfordert mehr und mehr Zeit auf der Straße. Daher erwarten die Kunden zunehmend höhere Fahrgeschwindigkeiten, mehr Sicherheit und besseren Komfort. Das eingebaute Antiblockiersystem im JCB FASTRAC benutzt vier Drehzahlsensoren. Über ein dreifach computerunterstütztes Modulationssystem wird die ständige Kontrolle aller Räder erreicht.

Ermitteln die Sensoren des ABS das Blockieren oder Rutschen eines Rades, wird die Bremskraft für dieses Rad augenblicklich reduziert und erst dann wieder aufgebaut, wenn sich das Rad wieder dreht.

ABS – Garantierte Fahrstabilität

JCB stellt im FASTRAC ein einzigartiges Bremssystem zur Verfügung, das eine beispiellose Kontrolle im Gelände auf lockerem Untergrund erlaubt. Das gibt dem Fahrer mehr Sicherheit auch bei höheren Geschwindigkeiten und hilft durch die verbesserte Fahrstabilität Unfälle zu vermeiden.

JCB hat dies gelöst durch den Einbau des ABS Antiblockier-Bremssystems in alle FASTRAC* mit bewährter Technologie aus dem LKW-Bereich.

Die serienmäßige Federspeicher-Handbremse wirkt über die automatische Allradzuschaltung auf beide Antriebsachsen.

** abhängig von jeweiliger Länderausstattung*





Fahrerfreundliches Anti-Stress-Cockpit

Bei der Entwicklung des FASTRAC Konzepts wurde von Anfang an höchste Priorität auf die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Produktivität des Fahrers und Beifahrers gelegt. Deshalb gibt es hinsichtlich der Qualität, Übersicht und Ausstattung des Arbeitsplatzes nur Bestwerte.

Alle JCB FASTRAC KOMMUNAL besitzen eine vorbildliche Großraumkabine. Sie befindet sich im physikalisch schwingungsärmsten Bereich zwischen den beiden gefederten Antriebsachsen auf abgestimmten Silentlagern.

Alle wichtigen Bedienhebel und Schalter liegen griffgünstig und ergonomisch im Fahrerzentrum und erlauben daher ermüdungsarmes Bedienen während eines langen Arbeitstages.

Der serienmäßige luftgefederte Grammer Fahrersitz mit optionaler Sitzheizung bietet angenehmen Komfort in der vollklimatisierten Fahrzeugkabine mit heizbarer Frontscheibe sowie elektrisch verstellbaren und heizbaren Außenspiegeln bei angenehmen Innengeräuschen von bis zu 72 dB(A). Vollfederung, Sitz- und Kabinenkomfort sind nachweislich unübertroffen.



Angenehmer Arbeitsplatz in der vollklimatisierten Großraumkabine.



Die mittige Fahrersitzposition erlaubt optimale Sicht auf Kontrollinstrumente, Fahrbahn oder angebaute Kommunalgeräte. Das ermöglicht die häufig geforderte kostensparende Ein-Mann-Bedienung.





JCB Fastrac Motor und Getriebe



Leistungs- und drehmomentstarke 6-Zylinder Turbomotoren in allen FASTRAC Modellen erzeugen bei optimierten Kraftstoff- und Abgaswerten die erforderliche Antriebsenergie für die nachgeschalteten JCB Komfortgetriebe.

Die wassergekühlten Antriebsaggregate werden über einen energiesparenden Viskolüfter in den ausgelegten Temperaturgrenzen geregelt.

SMOOTHSHIFT-Getriebe

Die leichtgängige und sanft zu dosierende, ölgekühlte „lifetime“ Mehrscheiben-Lamellen-Fahrkupplung überträgt die volle Motorkraft auf das dreistufige JCB Powershiftgetriebe. Ohne Kupplungsunterbrechung und mittels fünf Automatikschaltprogrammen werden alle Lastanforderungen auch ohne Fahrerhandgriff automatisch bewältigt. Vier fest vorprogrammierte Schaltmodi für Straßentransport, schwerste Zugarbeit, Zapfwelle 540 U/min oder Zapfwelle 1000 U/min können über den orangenen Schaltknopf auf dem Schalthebel aktiviert werden und entlasten dadurch den Fahrer erheblich, damit er sich auf das Arbeitsgerät oder den Straßenverkehr konzentrieren kann. Das Powershiftgetriebe regelt automatisch anhand der vorprogrammierten Schaltpunkte in Abhängigkeit von der Motorbelastung und Motordrehzahl.

Im freien Benutzermodus legt der Fahrer seine Getriebeschaltpunkte individuell und abgestimmt auf seine Arbeit fest, so dass er die höchste Effizienz erreicht. Per Knopfdruck wechselt der FASTRAC die Fahrtrichtung unter 3 km/h auch ohne manuelle Kupplungsbetätigung von selbst. Die großen Geschwindigkeitsabstufungen zwischen 0 und 80 km/h für die Gruppengänge werden komfortabel elektropneumatisch am Selectronic-Hebel links vom Lenkrad vorgewählt, bzw. stufenlos bis 70 km/h per Joystick und Touchscreen im 8250.

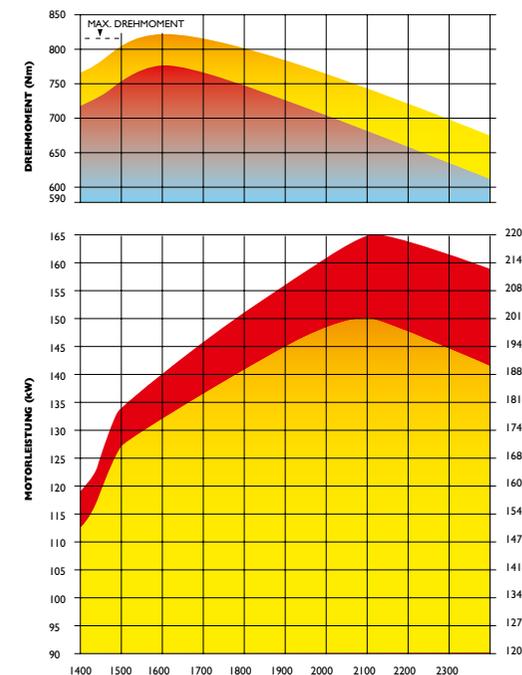
Robuste JCB High-Speed Achsen übergeben die Getriebekräfte über starke Endantriebe auf die Antriebsräder. Für schwierige Einsatzverhältnisse oder auch im Winterdienst sorgen die beiden 100 % sperrbaren Lamellendifferenzialsperren für optimale Traction. Differenzialsperren,

Allradantrieb und Zapfwellen sind über verschleißarme Lamellenkupplungen elektrohydraulisch in jedem Fahrzustand zu- und abschaltbar.

Die integrierten lastschaltbaren Front- und Heckzapfwellen übertragen die volle Motorleistung. Leistungsstarke 6-Zylinder-Turbo-Motoren mit angeschlossenem Powershift-Automatikgetriebe und 100 % sperrbaren Achsen sorgen für die nötige Traction in jeder Situation.

FASTRAC 3230

Motorkennlinie CUMMINS QSB





JCB Fastrac Allrad-Lenkungssystem

Kein anderes Kommunal-Trägerfahrzeug bietet derzeit eine bessere Wendigkeit als der FASTRAC der Serie 2000 mit dem JCB QUADTRONIC 4 WS Allradlenkungssystem und den fünf verschiedenen Lenkungsarten ohne Einschränkung der Vollfederung und des Fahrkomforts. Immer mehr Fahrbahnverengungen oder Sackgassen und Spielstraßen fordern eine hervorragende Wendigkeit bei Trägerfahrzeugen.

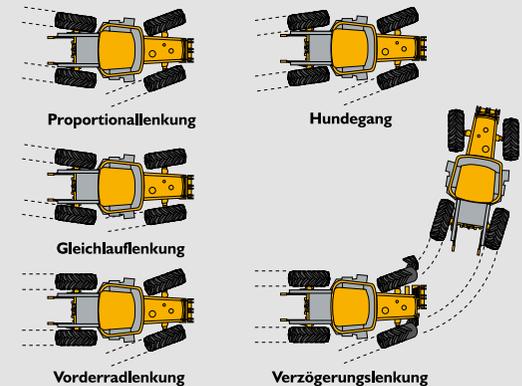
Mit den fünf verschiedenen Lenkarten „Vorderrad-, Gleichlauf-, Proportional- und Verzögerungslenkung sowie dem Hundegang“ steht für alle kommunalen Anforderungen die jeweils passende Lenkwahl zur Verfügung. Die Vorderradlenkung dient in erster Linie für die normale Straßenfahrt. Für umwelt- und bodenschonende Arbeiten, wie beispielsweise in der Grünpflege, ist die Gleichlauflenkung optimal geeignet. Die Proportionallenkung sorgt für maximale Wendigkeit. So schlingelt sich der QUADTRONIC durch jede Engstelle bzw. mit Schneepflug und Salzstreuer in Wohngebieten bequem an parkenden Autos vorbei. Hilfreich unterstützt auch die Verzögerungslenkung bei speziellen Einsatzanforderungen. Hierbei setzt die Hinterrachslenkung erst ein, wenn die Vorderräder über einen Lenkeinschlag von 15° gelangen. Wird z.B. mit einem Kehrbesen in der kommunalen Anbauplatte gearbeitet, so bleibt das Heck des FASTRAC entlang einer geraden Straße oder Böschung starr und sobald eine Kurve oder Straßeneinmündung kommt und die Vorderräder 15° Lenkeinschlag übersteigen, beginnt die Hinterradlenkung mit zu drehen und der JCB FASTRAC KOMMUNAL folgt exakt dem Straßenverlauf. Im Hundegang kann seitliches Abrutschen an Böschungen verhindert werden.

Auch im Winterdiensteinsatz wird die Schneepflugführung aktiv gesichert. Über ein leicht zu bedienendes Elektronikpult wählt der Fahrer die erforderliche Lenkart per Tastendruck. Die QUADTRONIC verbessert die Wendigkeit je nach Bereifung um mindestens 30 % und erhöht dadurch die Produktivität. Ab 20 km/h verriegelt die Allradlenkung automatisch, sobald die Hinterräder über die Mittelstellung kommen.

Die JCB QUADTRONIC ermöglicht ein präzises und zeitsparendes Arbeiten auf engstem Raum.



Fünf direkt auswählbare Lenkarten





JCB Fastrac Sommerdienst

Seit Jahren wird der JCB FASTRAC bei Lohnunternehmern als professionelle Maschine für den kommunalen Sommerdienst geschätzt. Die hervorragende Sicht auf die Mähgeräte durch die mittige Sitzposition ermöglicht das Arbeiten im Ein-Mann-Betrieb. Das bedeutet mehr Leistung und höhere Wirtschaftlichkeit. Nicht zuletzt geht auch bei Kommunalbehörden der Trend zu mehr Effizienz in diese Richtung.

Alle gängigen Frontmäher werden sicher in der kommunalen Anbauplatte geführt. Der Mähantrieb erfolgt über die Front- oder Heckzapfwelle, während die Bewegungen des Auslegers über die schleppereigene Bordhydraulik versorgt werden. Serienmäßig stehen hohe Hydraulikleistungen von über 100 l/min bei einem Betriebsdruck bis zu 210 bar zur Verfügung. Das unabhängige Hydrauliksystem lässt problemlos den Gebrauch von synthetischen Bioölen zu und stellt eine entnehmbare Ölmenge von mindestens 53 Litern zur Verfügung bei einem Gesamtvorrat von 120 Litern. Ölerwärmung oder Vermischung spielen durch den eigenen Ölhaushalt mit integriertem Ölkühler beim Hydraulikkonzept des FASTRAC keine Rolle.

Der stabile Z-Rahmen im FASTRAC erlaubt sowohl Front-, Heck oder auch Kombinationsmähaufbauten. Auftretende Biege- und Torsionskräfte werden sicher aufgenommen ohne gefährliche Belastungen für die wichtigen Komponenten Motor und Getriebe. Federungsabstützungen erfolgen im Frontbereich über integrierte hydraulische Torsionsrahmen mit kabinenseitig einstellbarem Hydraulikneigungszyylinder. Im Heck stützen die Hubarme des Heckkrafthebers (bis zu 8000 daN Hubkraft) den Geräterahmen ab, verhindern das Einfedern der hydropneumatischen Hinterachsfederung und garantieren dadurch eine äußerst präzise Mähauslegerführung.

Die hydraulische Heck-Niveaubsenkung erlaubt den mühelosen und einfachen Gerätewechsel. Die einzigartige 4-Radlenkung im FASTRAC 2000 ist die Basis für Mäharbeiten auf engstem Raum.





JCB Fastrac Winterdienst

Im Winterdienst kann der JCB FASTRAC durch seine Stärke und Vielseitigkeit glänzen. Vorhandene oder neue Winterdienstgeräte, wie Schneepflug oder Schneefräse, können problemlos über die höhenverstellbare kommunale Anbauplatte der Größe 3 normgerecht aufgenommen werden.

Für kommunale Lohnunternehmer, die ihren Fastrac normalerweise mit Frontkraftheber ausgerüstet haben, aber auch im Winterdienst agieren oder Kommunalstellen bei Bedarf unterstützen, besteht die Möglichkeit, die genormte Geräteplatte über einen Adapterrahmen zu befestigen, um kommunale Arbeitsgeräte zu fahren. Damit entfällt der Abbau des kompletten Frontkrafthebers.

Ebenso steht eine kommunale Frontzapfwelle für zapfwellengetriebene Wintergeräte zur Verfügung.

Der dritte Aufbauraum hinter der Kabine bietet Platz für einen professionellen Aufbau-Salzstreuer. Dieser kann entweder direkt auf den kommunalen 4-Punkt Kugel-Aufbau-Rahmen (Spinne) oder auf die Pritsche montiert werden.

In engen Dörfern oder Städten mit häufigen Straßenverengungen, Kreiseln oder Wendehämmern sorgt die 4-Radlenkung JCB-QUADTRONIC mit den 5 elektronisch vorwählbaren Lenkarten in der 2000 Serie für optimale Einsatzvoraussetzungen und Wirtschaftlichkeit. Der FASTRAC schlängelt sich spurtreu zwischen parkenden Autos, herausstehenden Straßenfronten oder Straßenschildern hindurch. Dabei wird der Fahrer deutlich entlastet und kann sich voll auf entgegenkommende Fahrzeuge oder Fußgänger konzentrieren. Die Hundeganglenkung verhindert seitliches Abdriften bei Schräglagen und ermöglicht versetztes Fahren an Fräskanten.

Die mittige Fahrerposition erlaubt die freie Sicht auf den Schneepflug, direkt hinter die Schneidkante und die Schneepflugseiten. Die hydraulische Niveauabsenkung ist besonders hilfreich in der Übergangsphase zum Frühjahr, wenn der Salzstreuer nach dem frühmorgendlichen Einsatz gegen

ein anderes Heckaufbaugerät wie z.B. Heckenschneider im Einmanneinsatz ausgewechselt werden soll.

Für eine optimale Straßenlage bei verschiedenen Gewichtszuständen des Salzstreuers sorgt die Vollfederung. Dabei hält der automatische Niveaue Ausgleich die Streuscheibe immer im richtigen Abstand zur Straße.

Vortrieb und maximale Durchzugskraft werden durch den Allradantrieb, die 100%igen Lamellensperren sowie das automatisch lastschaltbare Powershift-Getriebe auch unter schwierigsten Bedingungen gemeistert.



Die leistungsstarken 3000 Modelle eignen sich hervorragend für die großflächige Räumung auf Flughäfen, wo auch aufgesattelte Gebläse mit Reinigungsbesen für die Start- und Landebahnen zum Einsatz kommen.



JCB Fastrac Holzwirtschaft/ Kompostierung

Als Allrounder hat der JCB FASTRAC Alleinstellungsmerkmale, die ihn für verschiedene lohnunternehmerische Tätigkeiten unentbehrlich machen, so z.B. der Einsatz beim Holzhäckseln an Autobahnen oder Kompoststreuen.

Beim Häckslereinsatz an sehr unterschiedlich entfernten Einsatzorten bieten die FASTRAC 3200, 3230 und 8250 mit Einsatzgeschwindigkeiten bis 80 km/h die Möglichkeit, mautfrei Autobahnen oder Kraftfahrstraßen zu benutzen. Dadurch kann vielfach eine erhebliche Zeiteinsparung erreicht werden. Zudem wird die volle Heckzapfwellenleistung für die Häcksler benötigt, die kraftvolle und abgasarme Turbomotoren über verschleißarme Lamellenkupplungen zur Verfügung stellen.

Vorteilhaft zeigt sich auch der 3. Aufbauraum, auf dem Ladekräne zur Beschickung der Häcksler aufgebaut werden können und im Ein-Mann-Betrieb Holz gehäckselt, Papierholz geladen, zerschnitten und direkt auf den mitgeführten Containeranhänger verfrachtet und abtransportiert werden kann. Die groß dimensionierte Komfortkabine erlaubt den Einbau eines optionalen Drehsitzes, der auch eine Betätigung des Ladekranes aus der Kabine heraus ermöglicht.

Häufig wird bei Einsätzen in schwierigstem Gelände operiert. Hier bietet die großvolumige Ackerschlepper-Bereifung des FASTRAC die notwendige Voraussetzung für eine optimale Traktion.

Die vollautomatische Niveauregulierung hält den FASTRAC bei Aufbauten auf dem 3. Aufbauraum immer vorteilhaft auf Fahrniveau und sichert so die optimale Straßenlage bei schnellem Transport. Die verlustfreien Scheibenbremsen sorgen für Leichtlauf des FASTRAC und das ABS Bremssystem nach EG LKW Standard bringt den FASTRAC oder Gesamtzug in kritischen Situationen sicher zum Stehen.





JCB Fastrac Industrieeinsatz



Die unterschiedlichen Anbauräume machen den JCB FASTRAC zum universellen Geräteträger für industrielle Einsätze.

An der kommunalen Frontgeräteplatte oder dem Frontkraftheber können Arbeitsgeräte für den Straßenbau oder die Straßenreinigung angeflanscht werden. Ein hubkraftstarker Heckkraftheber mit einer Hubkraft bis zu 10 Tonnen am genormten Dreipunktgestänge ermöglicht die Aufnahme aller Arbeitsgeräte, die für Ackerschlepper gefertigt wurden, wie z.B. Fräsen, Mulcher, Großflächenmäher, Seilwinden etc. Die serienmäßige Heckzapfwelle mit trocken wechselbarem Antriebsstummel kann die volle Motorleistung über eine lastschaltbare Lamellenkupplung an rotierende Arbeitswerkzeuge abgeben.

Eine Festpritsche oder 3-Seiten-Kipp-Pritsche auf dem 3. Aufbauraum ermöglicht die Mitnahme von Arbeitsgeräten oder Baumaterial. Für lohnunternehmerische Einsätze stehen auch landwirtschaftliche Pritschenvarianten zur Verfügung, die über die Standardkotflügel bauen und ohne Veränderung am Fahrzeug aufgesetzt werden können.

Über die schon erwähnte Heck-Niveaubabsenkung mit optionalem elektrohydraulischem Zusatzkreis in der automatischen Niveauregulierung kann das Heck per Druckschalter an den Kotflügeln hoch- oder runtergefahren werden. Damit lässt sich die Pritsche im Handumdrehen auf- oder abbauen, um anderen Aufbaugeräten Platz zu machen.

Sollen größere Heckaufbauten wie Kran-/ Pritschenkombination für Energieunternehmen aufgebaut werden, so stehen beim JCB FASTRAC auch Chassisvarianten mit verlängertem Rahmen (0,75 m oder 1,50 m) ab Werk zur Verfügung.

Hubkraftstarke Frontlader können problemlos an den FASTRAC Rahmen angeflanscht werden, wenn größere Materialmengen unabhängig verladen oder verteilt werden sollen.

Schwere Anhänger oder Tieflader werden über zehnfach höhenverstellbare Anhängerkupplungen oder festverschraubte Kugelkopfkupplungen an dem

fest an der Hinterachse angeflanschten Rockinger Leiterschritten sicher gekoppelt. Vertikal- und Horizontalkräfte wirken dabei nicht direkt ins Chassis und beeinflussen deshalb auch nicht die FASTRAC Federung. Das garantiert exzellenten Fahr- und Fahrerkomfort auch beim Transport.

Die notwendige Traktion wird von der groß dimensionierten AS-Bereifung (bis 38“) sichergestellt. Für den reinen Kommunal- oder Straßeneinsatz stehen High-Speed Reifen mit 24“, 28“ oder 30“ mit feinstolligem geräusch- und verschleißarmen Profil zur Verfügung.





Wissenswertes über JCB

Ein innovatives, führendes Familienunternehmen mit der Verpflichtung, seine Kunden zu unterstützen und die Umwelt zu bewahren



Ein Familienunternehmen globaler Größe. JCB ist kein gewöhnliches Unternehmen. Von der Vision eines einzelnen Pioniers, Joseph Cyril Bamford, haben wir uns, bezogen auf die Stückzahlen, zum weltweit größten Baumaschinenhersteller in Privatbesitz entwickelt. Seit 1945 führen uns dieselbe Sorgfalt im Detail, die Fortschrittsbegeisterung und der engagierte Familiengeist von einem Erfolg zum nächsten.

Heute operiert JCB auf allen fünf Kontinenten und betreibt 17 Produktionswerke in Großbritannien, Brasilien, Deutschland, China, Nordamerika und Indien. Mit 1500 Händlern und Depots für den Verkauf und Service unserer Produkte in mehr als 150 Ländern gehören wir zu den drei größten Baumaschinenherstellern und betreiben einige der modernsten Produktionswerke der Welt.

Eine Geschichte erstklassiger Innovationen. Unsere Tätigkeit wurde schon immer durch Innovationen bestimmt. Deshalb verwenden wir nur die modernsten Technologien, Komponenten und Verfahren, nutzen aufwändige Konstruktions- und Prüfmethoden. Das Ergebnis könnte nicht beeindruckender sein, als unser revolutionärer JCB Dieselmax Motor. Nachdem er Schlagzeilen machte, indem er den Weltrekord für Landfahrzeuge mit 563,41 km/h aufgestellt hat, bietet er heute unseren Kunden die Leistung der Zukunft.



Nachhaltigkeit in allen Bereichen. Als Hersteller von Arbeitsmaschinen, mit Kunden in den etablierten und aufstrebenden Märkten, stellen wir uns der Herausforderung einer ökonomischen sowie ökologischen Nachhaltigkeit.

Innovative Produkte, die unseren Kunden die passenden Lösungen liefern, standen seit jeher im Zentrum unserer Firmengeschichte und werden der Schlüssel für die folgenden Generationen sein. Neben der Entwicklung umweltschonender und sparsamerer Maschinen haben wir uns dazu verpflichtet, dass unsere Produktionsstandorte die höchsten Umweltstandards erfüllen.

Eine Verpflichtung unseren Kunden gegenüber, die nie aufhört.

Das ist eine Tatsache, der wir uns stets bewusst sind. Und das ist der Grund, warum der Kunde bei allem, was wir tun, immer im Mittelpunkt steht. Ganz gleich, was ein Kunde braucht: wir machen es uns zur Aufgabe, erstklassigen Service für hundertprozentig zufriedene Kunden zu liefern.

Im Mittelpunkt dieser Philosophie steht unser Ziel, die Stillstandzeiten auf ein Minimum zu reduzieren. Daher verschickt unser hochmodernes Ersatzteilzentrum, das World Parts Centre, unter der Strategie „In 24 Stunden an jedem Ort“ jede Woche mehr als eine Million Originalteile und Zubehör. Die von uns geschulten JCB Techniker bieten Ihnen optimalen, kompetenten Kundendienst, sei es bei Routineinspektionen oder kurzfristigen Reparaturen. Damit nicht genug, suchen wir ständig nach neuen, innovativen Methoden, damit Sie noch mehr aus Ihren Maschinen herausholen können.





JCB Deutschland GmbH, Graf-Zeppelin-Straße 16, 51147 Köln-Porz. Tel: +49 (0)2203 9262-0. Fax: +49 (0)2203 9262-118.

Downloads mit den aktuellsten Informationen zu diesem Produktprogramm finden Sie unter: www.jcb.com

©2009 JCB Sales. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige Genehmigung durch JCB Sales weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, in einem Erfassungssystem gespeichert, oder in jedweder Form sowie Methode elektronisch, mechanisch, phototechnisch oder sonst wie übermittelt werden. JCB behält sich das Recht vor, seine Modelle und deren technische Daten, Ausstattung sowie Zubehör ohne vorherige Benachrichtigung abzuändern. Die im Werbematerial enthaltenen Angaben gelten nur als Richtlinie und können in gewissen Märkten vom Lieferumfang abweichen. Das JCB Logo ist eine eingetragene Marke von JCB Excavators Ltd.